

Verhandlungsschrift

über die **S I T Z U N G** des

GEMEINDERATES

am 02.03.2016
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:00 Uhr

im Gemeindeamt Sierndorf.
Die Einladung erfolgte am 25.02.2016
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Muck Gottfried
Vizebürgermeister Johann Eckerl
die Mitglieder des Gemeinderates

1. gf. GR Leopold Anzböck	2. gf. GR Mag. Christina Trappmaier
3. gf. GR Gerald Kaiser	4. gf. GR Gerhard Wunsch
5. gf. GR Leopold Bauer	6. gf. GR Robert Koppensteiner
7. GR Michael Planer	8. GR Ingrid Kubesch
9. GR Elisabeth Ferchländer	10. GR Dr. Gabriele Gollner
11. GR Erwin Brodesser	12. GR Günter Ehn
13. GR Reinhard Hochfelsner	14. GR Richard Hrovat
15. GR Alfred Janak	16. GR Johannes Bauer
17. GR Ing. Günter Stummer	18. GR Mag. Marius Engelbrecht
19. GR Claudia Riedinger	20. GR Maria Magdalena Kinslechner
21. GR Daniela Zant	

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. Ernst Kreuzinger, Schriftführer	2. Frau Michaela Höberth
3. Herr Werner Zodl	4. Herr Ing. Alfred Collmann
5. Herr Markus Steininger	5. Herr Wolfgang Dittrich
6. Herr DI Manfred Arnauer	

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1.	2.
3.	4.
5.	6.

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1.	2.
3.	4.

Vorsitzender: Bürgermeister: Gottfried Muck

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

T A G E S O R D N U N G

- Pkt. 1: Eröffnung und Begrüßung
- Pkt. 2: Verlesung und Genehmigung des Protokolls der GR Sitzung vom 16.12.2015
- Pkt. 3: Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 4: Bericht des Vizebürgermeisters
- Pkt. 5: Nachbesetzung in den Bauausschuss und den Umweltausschuss - Beschlussfassung
- Pkt. 6: Bericht über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 18.02.2016
- Pkt. 7: Rechnungsabschluss 2015 - Beschlussfassung
- Pkt. 8: Kostenübernahme für die Nebenanlagen in den KG Sierndorf, Höbersdorf, Unterhallebarn und Oberhautzentel und Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der Marktgemeinde Sierndorf - Beschlussfassung
- Pkt. 9: Annahme des Sondernutzungsvertrages von der Asfinag für die Errichtung einer Stockbahn neben der S3 in der KG Sierndorf - Beschlussfassung
- Pkt. 10: Ankauf einer neuen Buchhaltungssoftware K5 bei der Firma Gemdat - Beschlussfassung
- Pkt. 11: Beitritt zur „Familienfreundlichen Gemeinde“ - Beschlussfassung
- Pkt. 12: Anhebung der Aufschließungsabgabe - Beschlussfassung
- Pkt. 13: Grundankauf in der KG Sierndorf – Beschlussfassung
- Pkt. 14: Beitritt zur Kleinregion „Die Weinviertler 5“ – Beschlussfassung
- Pkt. 15: Änderung des Flächenwidmungsplanes in den Katastralgemeinden Sierndorf, Oberolberndorf und Senning – Beschlussfassung
- Pkt. 16: Erstellung eines Teilbebauungsplans „Betriebszone Sierndorf“ – Beschlussfassung
- Pkt. 17: Ehrungen

Pkt. 1: **Eröffnung und Begrüßung**

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen Gemeinderäten rechtzeitig zugegangen. Von der Fraktion der FPÖ (GfGR Robert Koppensteiner und GR Claudia Riedinger) wurde ein Dringlichkeitsantrag eingebracht. Der Bürgermeister stellt daher den Antrag auf Abänderung der Tagesordnung. Nach dem Punkt 16 „Erstellung eines Teilbebauungsplans „Betriebszone Sierndorf“ – Beschlussfassung“ soll als neuer Punkt 17 „Bewerbung zur FANTOUR 2016 - Beschlussfassung“ eingefügt werden. Der Punkt „Ehrungen“ wird als Punkt 18 in der Tagesordnung behandelt. Die geänderte Tagesordnung wird daher einstimmig beschlossen. GfGR Koppensteiner möchte nur anmerken, dass die beim Gemeindevorstand von der FPÖ und von der BGS eingebrachten Anträge abgelehnt wurden, da die erforderlichen Unterschriften nicht vorhanden waren. GR Dr. Gollner bittet, dass ab der Aussendung der Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung ihr Einsicht in die Sitzungsmappe gewährt wird.

Pkt. 2: **Verlesung und Genehmigung des Protokolls der GR Sitzung vom 16.12.2015**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 16.12.2015 wird auszugsweise vorgetragen und mit drei Stimmenenthaltungen der BGS (GR Daniel Zant, GR Erwin Brodesser, GfGR Gerhard Wunsch) genehmigt.

Pkt. 3: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

Landesstraßensanierung:

In der Zeit von 19.9. bis 28.10.2016 werden bei mehreren Landesstraßen Schadstellensanierungen durchgeführt. Alle Arbeiten erfolgen unter halbseitiger Sperre.

Obermallebarn Gleisarbeiten:

Beide Eisenbahnkreuzungen werden in der Zeit von 11.4. bis 14.4.2016 saniert. Die Haltestelle Schloss Schönborn wird für diese Zeit aufgelassen und in die Ortsmitte von Obermallebarn verlegt. Die Familie Hrovat wird von der Fa. Leyrer + Graf informiert. Für die Bewohner wird der Feldweg in Richtung Untermallebarn nutzbar sein.

Unwetterschäden:

Seitens der Abt. Agrarbezirksbehörde wurden die Rechnungen für die Unwetterschäden bei den Güterwegen seitens des Katastrophenfonds anerkannt.

EVN:

Seitens der EVN wird der Marktgemeinde Sierndorf eine Gutschrift für die Energieeffizienz in der Höhe von € 10.564,80 zugesagt.

Nebenanlagen:

Für die Nebenanlagen in Sierndorf in der Nähe der Raika ist seitens der NÖ-Landesregierung eine Unterstützung für die Vermessung und Projektierung zugesichert worden.

Jugendpartnergemeinde:

Am 14. März 2016 wird der Marktgemeinde Sierndorf das Zertifikat Jugendpartnergemeinde 2016-2018 verliehen.

Förderungen:

Folgende Förderzusage ist bei der Marktgemeinde Sierndorf eingelangt:

Zusicherung von Förderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfond für den Bauabschnitt WVA BA 09 in der Höhe von € 1.626,--. Insgesamt waren es € 12.326,--. Förderung für das Personal der NÖ-Tagesbetreuungseinrichtung in der Höhe von € 22.500,-- und € 45.000,--.

Förderung für die schulische Nachmittagsbetreuung in den Ferien 2015 in der Höhe von € 1.500,--.

Rechnungsabschluss 2015:

Am 18.02.2016 fand eine Rechnungsabschlussberatung seitens der NÖ-Landesregierung statt. Die Gebührenhaushalte sind positiv. Sollten aber weiterhin kontrolliert werden.

Schuleinschreibung:

Es fand in der Volksschule Sierndorf die Schuleinschreibung statt. Es sind derzeit 53 Schulkinder eingetragen. Im nächsten Schuljahr 2016 wird es drei erste Klassen geben.

Kindergarteneinschreibung:

Ebenso fand die Kindergarteneinschreibung in Höbersdorf und Sierndorf statt. Zum jetzigen Stand können alle Kinder aufgenommen werden. In den Ferien werden im Juli in Sierndorf 84 Kinder und im August in Höbersdorf 47 Kinder den Kindergarten besuchen. Auch hier können alle Kinder in den Ferien betreut werden.

Der Bürgermeister beendet seinen Bericht und erteilt das Wort Herrn Vizebürgermeister Eckerl.

Pkt. 4: **Bericht des Vizebürgermeisters**

Der Vizebürgermeister berichtet über folgende Themen:

Volksschule Sierndorf:

Der Keramikbrennofen der angekauft wurde ist betriebsbereit. In nächster Zeit wird ein Schul- und Kindergartenausschuss tagen.

Verkehr:

In Sierndorf wird in den 30er Zonen in nächster Zeit die Rechtsregel umgesetzt.

Wohnbau bei ehemaligen Dr. Zottl-Haus:

Am Grundstück des ehemaligen Dr. Zottl-Haus in Sierndorf werden 6 Wohnungen gebaut.

Rotes Kreuz:

Die Korneuburger Bezirksstelle soll erweitert werden. Bisher war der Beitrag € 4,77 pro Einwohner. Nach dem Ausbau wäre der Beitrag € 10,92 pro Einwohner. Wenn Gerasdorf dazukommen würde, wäre dies von Bedeutung, da dies eine erhebliche Kostensenkung zur Folge hätte. In Sierndorf werden wieder Erste-Hilfe Kurse angeboten. Die Termine sind im Gemeindekurier bereits ersichtlich.

Bundespräsidentenwahl:

Bei der Bundespräsidentenwahl 2016 würden, wenn alle die Unterstützungserklärungen bekommen, 10 Kandidaten antreten. Das Wählerverzeichnis zur Einsichtnahme liegt in der Zeit von 18.3. bis 24.3.2016 auf. Wahlkarten können bis zum 20.4.2016 schriftlich beantragt werden. Für die Bundespräsidentenwahl dient die letzte Nationalratswahl als Grundlage für die Anzahl der Beisitzer und Ersatzbeisitzer jeder Fraktion.

Pkt. 5: **Nachbesetzung in den Bauausschuss und den Umweltausschuss – Beschlussfassung**

Durch das Ausscheiden des Gemeinderates Manfred Harrauer (BGS) wird der Bauausschuss und der Umweltausschuss von Frau Daniela Zant nachbesetzt. Nach Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat mit einer Stimmenthaltung der BGS (GR Daniela Zant) die Nachbesetzungen der Ausschüsse wie vorgeschlagen.

Pkt. 6: **Bericht über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 18.02.2016**

Der Obmann des Kontrollausschusses bringt dem Gemeinderat die Ergebnisse der Sitzung vom 18.02.2016 zur Kenntnis. An diesem Tag fand auch eine unangemeldete Sitzung des Kontrollausschusses statt. Diese wird ebenfalls dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Angesagte:

Rechnungsabschluss 2015

Der Rechnungsabschluss 2015 wurde rechnerisch und sachlich überprüft und die Richtigkeit festgestellt.

Der Schuldenstand per 31.12.2015 weist einen Betrag von € 12.348.386,54 aus.

Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes: (SOLL)	€	8.715.267,74
Einnahmen und Ausgaben des außerordentl. Haushaltes: (SOLL)	€	3.660.855,90

Es wurde festgestellt, dass die Voranschlagssätze bis auf wenige Ausnahmen, bei denen die Ausgaben bzw. Einnahmen nicht vorhersehbar waren, ziemlich genau eingehalten wurden. Die Abweichungen sind der Beilage zum Rechnungsabschluss zu entnehmen.

Der vorliegende Rechnungsabschluss enthält alle im Rechnungszeitraum erfolgten Gebarungen.

Der Kontrollausschuss empfiehlt den Mahnvorgang für Gemeindeabgaben zu straffen.

Der Kontrollausschuss ersucht den Bürgermeister den Dank an die Mitarbeiter der Gemeindekanzlei für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit auszusprechen.

Allfälliges

Weiters wurden keine Anfragen gestellt.

Unangemeldete Sitzung am 18.02.2016 um 19:35Uhr:

Kassenprüfung

Der Bargeldbestand wurde kontrolliert und für richtig befunden. Die Übereinstimmung mit dem Kassabuch ist gegeben. Die Bankauszüge stimmen mit der Verrechnung überein.

Die letzte Kassenprüfung hat am 14.10.2015 stattgefunden.

Pkt. 7: **Rechnungsabschluss 2015 – Beschlussfassung**

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes und der Schuldenstand vom Jahr 2015 werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Die im Rechnungsabschluss 2015 gegenüber dem Voranschlag 2015 entstandenen Abweichungen von mehr als 20 %, mind. jedoch Euro 7.000,-- samt den Begründungen von Über- und Unterschreitungen liegen dem Rechnungsabschluss 2015 bei. Die Auflagefrist endet am 29.02.2016. Nach eingehender Prüfung der einzelnen Positionen beschließt der Gemeinderat einstimmig den Rechnungsabschluss 2015.

Pkt. 8: Kostenübernahme für die Nebenanlagen in den KG Sierndorf, Höbersdorf, Untermallebarn und Oberhautzentel und Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der Marktgemeinde Sierndorf – Beschlussfassung

In den Katastralgemeinden Sierndorf, Höbersdorf, Untermallebarn und Oberhautzentel ist die Herstellung von Gehsteigen, Abstellflächen, Verbreiterungen, Grünanlagen und Herstellung von Straßeneinläufen entlang den Landesstraßen L 30, L 31, L 1089 und L 1132 geplant. Lt. Kostenschätzung betragen die Kosten dafür € 35.000,--. Die Gemeinde Sierndorf hat sich zu verpflichten, für die angeführten Baumaßnahmen die Kosten zu übernehmen, wenn die Straßenmeisterei die Arbeiten unter Beiziehung von Bau- und Lieferfirmen durchführen soll. Nach Fertigstellung der Anlagen sollen diese in die Erhaltung und Verwaltung der Marktgemeinde Sierndorf übergeben. Nach Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig die Kostenübernahme sowie die Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der Marktgemeinde Sierndorf.

Pkt. 9: Annahme des Sondernutzungsvertrages von der Asfinag für die Errichtung einer Stockbahn neben der S3 in der KG Sierndorf – Beschlussfassung

Seitens der Asfinag liegt ein Sondernutzungsvertrag mit der Marktgemeinde Sierndorf vor. In diesem Vertrag wird geregelt, dass der Marktgemeinde Sierndorf gestattet wird, auf der Parzelle 1353/4 im Ausmaß von 1.000 m² eine Stockbahn durch den USC Sierndorf errichten zu dürfen. Das jährliche Entgelt beträgt € 250,-- zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Der Vertrag ist befristet bis 31.12.2026 und kann dann verlängert werden. Damit wäre auch für den USC Sierndorf ein Platz gefunden worden. Sollten Bäume im Zuge der Bauarbeiten umgeschnitten werden müssen, gibt es Ersatzpflanzungen. Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Annahme des Sondernutzungsvertrages.

Pkt. 10: Ankauf einer neuen Buchhaltungssoftware K5 bei der Firma Gemdat – Beschlussfassung

Seitens der Gemdat Niederösterreich liegt ein Angebot für die Umstellung der Software von KIM Buchhaltung auf k5 Finanz vor. Grund dafür ist, dass die Software KIM Buchhaltung sehr alt ist, und dann nicht mehr unterstützt wird. Die Software beinhaltet die Buchhaltung und die Friedhofabrechnung. Zusätzlich gibt es ab März 2016 eine Preissteigerung. Die Kosten für die Umstellung belaufen sich auf € 23.548,80 inkl. MWSt.. GR Erwin Brodesser möchte wissen, ob eine Umstellung auf die doppelte Buchhaltung vorgesehen ist? Bgm. Muck erklärt, dass vor der Bestellung Erkundigen eingeholt werden, ob das Programm k5 auch für die zukünftigen Anforderungen ausreichend ist. Nach Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf der Software.

Pkt. 11: Beitritt zur „Familienfreundlichen Gemeinde“ – Beschlussfassung

Die Marktgemeinde Sierndorf möchte eine „Familienfreundliche Gemeinde“ werden. Voraussetzung ist der Beitritt. Im Vorjahr gab es eine Startveranstaltung. Die „Familienfreundliche Gemeinde“ beinhaltet die Begleitung bei den Themen wie z.B. Senioren, Hortbetreuung und Bibliotheken. Die Kosten belaufen sich auf € 1.350,--

zuzüglich MWSt. und Reisegebühren für die Marktgemeinde Sierndorf. Es würde dann der Gemeinde ein Zertifikat ausgestellt. Eine Förderung von höchstens 50 % vom Bundesministerium wäre möglich. Die Begleitung wäre vorerst für 3 Jahre gesichert. GfGR Mag. Trappmaier-Hauer wäre die Beauftragte für die Familienfreundliche Gemeinde. GR Dr. Gollner begrüßt die Entscheidung und möchte gerne mithelfen. Nach Erörterung beschließt der Gemeinderat einstimmig den Beitritt zur „Familienfreundlichen Gemeinde“.

GR Dr. Gollner und GR Maria-Magdalena Kinslechner bringen einen Zusatzantrag „Errichtung bzw. Ergänzung eines Holzzaunes auf den Spielplätzen in Sierndorf“ ein. GR Dr. Gollner präsentiert den Zusatzantrag und erklärt ihn ausführlich. GfGR Wünsch berichtet über einen persönlichen Vorfall in Stockerau und schlägt vor eine Hecke als lebenden Zaun zu setzen. GR Riedinger erklärt, dass richtige Wettfahrten in der Anton-Schwarzgasse stattfinden. GR Zant schlägt vor erst eine Lösung zu haben und dann den Zusatzantrag zur Abstimmung zu bringen. Nach Beratung wird der Zusatzantrag von den Grünen (GR Dr. Gollner und GR Maria Magdalena Kinslechner) befürwortet, und mit den Stimmen der ÖVP (Bgm. Gottfried Muck, Vizebgm. Johann Eckerl, GfGR Gerald Kaiser, GfGR Leopold Anzböck, GfGR Mag. Christina Trappmaier, GfGR Leopold Bauer, GR Elisabeth Ferchländer, GR Reinhard Hochfelsner, GR Günter Ehn, GR Michael Planer, GR Ing. Günter Stummer, GR Mag. Marius Engelbrecht, GR Johannes Bauer, GR Richard Hrovat) SPÖ (GR Ingrid Kubesch und GR Alfred Janak), FPÖ (GfGR Robert Koppensteiner und GR Claudia Riedinger) abgelehnt. Die BGS (GR Daniela Zant, GR Erwin Brodesser, GfGR Gerhard Wünsch) enthält sich ihrer Stimme.

Pkt. 12: Anhebung der Aufschließungsabgabe – Beschlussfassung

Anlässlich der kürzlich vorgenommenen Rechnungsabschlussberatungen durch das Land Niederösterreich wurde festgestellt, dass der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe zu niedrig ist und daher die Kosten nicht abgedeckt werden können. Nunmehr haben Berechnungen ergeben, dass die Anhebung des Einheitssatzes von Euro 450,- auf Euro 550,- sinnvoll wäre. GR Zant möchte nur anmerken, dass in Stockerau der Einheitssatz derzeit niedriger ist. Nach eingehender Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat mit den Gegenstimmen der FPÖ (GfGR Robert Koppensteiner, GR Claudia Riedinger), der SPÖ (GR Ingrid Kubesch, GR Alfred Janak), der BGS (GR Erwin Brodesser, GfGR Gerhard Wünsch), der Grünen (GR Dr. Gabriele Gollner, GR Maria-Magdalena Kinslechner) und mit einer Stimmenthaltung der BGS (GR Daniela Zant) die Anhebung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe sowie nachfolgende Verordnung:

VERORDNUNG

Aufgrund des § 38 Abs. 6 der NÖ Bauordnung 2014, LGBl. 8200 i.d.g.F. wird verordnet:

§ 1

Der Einheitssatz zur Berechnung der Aufschließungsabgabe wird für das Gebiet der Marktgemeinde Sierndorf mit Euro 550,- festgelegt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1.4.2016 in Kraft.

Pkt. 13: Grundankauf in der KG Sierndorf – Beschlussfassung

Frau Eveline Probst, wohnhaft in der Schulstraße 24, 2011 Sierndorf ist an die Marktgemeinde Sierndorf herangetreten, um ihre Grundstücke mit den Grundstücksnummern 1244, 1245 und 1264/2 in der KG Sierndorf, an die Marktgemeinde Sierndorf zu verkaufen. Der Quadratmeterpreis beträgt Euro 65,--. Das Grundstück liegt im Grünland, und liegt in der neuen Siedlungserweiterung in Richtung der Fam. Pörtl. Mit dem Ankauf soll die Problematik der zur Verfügungstellung von Gemeindegrundstücken für interessierte Gemeindebürger gewährleistet sein. Die ganze Siedlungsentwicklung soll sich über einen Zeitraum von 25 Jahren erstrecken. Eine vorzeitige Rückzahlung des Darlehens sobald Gründe verkauft werden wäre möglich. Es soll die Finanzierung mittels eines Darlehens erfolgen. Natürlich soll auch mit Herrn Steuerberater Dr. Heiss und der NÖ-Landesregierung über die Abwicklung Rücksprache gehalten werden. Der Grundstücksankauf kommt nur bei einer Umwidmung zustande. Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat mit zwei Gegenstimmen der Grünen (GR Dr. Gabriele Gollner, GR Maria-Magdalena Kinslechner) den Ankauf der Grundstücke.

Pkt. 14: Beitritt zur Kleinregion „Die Weinviertler 5“ – Beschlussfassung

Die Marktgemeinde Sierndorf möchte mit den Gemeinden Hausleiten, Großmugl, Niederhollabrunn und Niederrußbach eine Kleinregion gründen. Die Kleinregion würde durch das Land NÖ am Anfang betreut. Diese Kosten werden von allen 5 Gemeinden finanziert. Ziel der Kleinregion ist es Erfahrungen bei Projektumsetzungen weiterzugeben. Ein eigener Mitgliedsbeitrag wird nicht eingehoben. Die Kleinregion soll den Namen „Die Weinviertler 5“ tragen. Es wird ein eigener Vertrag mit den Statuten erarbeitet. Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat mit den Gegenstimmen der FPÖ (GfGR Robert Koppensteiner, GR Claudia Riedinger), der Grünen (GR Dr. Gabriele Gollner, GR Maria-Magdalena Kinslechner), der SPÖ (GR Ingrid Kubesch), der BGS (GR Erwin Brodesser, GfGR Gerhad Wunsch) und den Stimmenthaltungen der SPÖ (GR Alfred Janak) und der BGS (GR Daniela Zant) folgenden Wortlaut:

Die Marktgemeinde Sierndorf bildet gemeinsam mit den Gemeinden, Großmugl, Hausleiten, Niederhollabrunn, Rußbach und Sierndorf die Kleinregion „Die Weinviertler 5“ zum Zweck der interkommunalen Abstimmung und Projektumsetzung in den Bereichen Daseinsvorsorge und Raumentwicklung sowie für projekt- und verwaltungsbezogene Arbeitsgruppen. Der Gemeinderat beschließt, sich an der Kleinregion zu beteiligen. Zu diesem Zweck wird ein Verein gegründet. Die Finanzierung der Kleinregion erfolgt projektbezogen.

Pkt. 15: Änderung des Flächenwidmungsplanes in den Katastralgemeinden Sierndorf, Oberolberndorf und Senning – Beschlussfassung

In der Katastralgemeinde Sierndorf ist eine Verkehrsflächenverbreiterung im Bereich BB (Bauland-Betriebsgebiet) sowie eine Erweiterung BB und Vö im Anschluss an das

bestehende Betriebsgebiet und eine Umwidmung von BS-4 (Bauhof) in BK (Bauland-Kerngebiet) im Ortszentrum von Sierndorf geplant.

In Oberolberndorf soll eine Baulanderweiterung BW-A (Bauland-Wohngebiet-Aufschließungszone) und Vö im Anschluss an bestehende Siedlungsflächen und eine Widmung von BS-Gemeinschaftseinrichtungen, VÖ (Verkehrsfläche-privat) und Ausweisen Gp (Grünland-Parkanlage) sowie „W“ (Wasserfläche gem. Naturstand) und eine Widmung von Ggü (Grünland-Grüngürtel) mit der Funktion „Retention“ im Bereich von Regenrückhaltebecken nördlich der Siedlungsflächen. Für die Baulandwidmung sind Baulandmobilisierungsverträge erforderlich. Diese können nachgereicht werden. In Senning eine geringfügige Baulanderweiterung und Verkehrsflächenabtretung sowie streichen Kenntlichmachung „FO“ Forst. Der Nachweis für die HQ-100 Sicherheit muss gewährleistet sein. Da der Nachweis noch nicht erbracht wurde, wird Senning zurückgestellt bis die HQ-100 Sicherheit vorliegt, und dann in einer eigenen Sitzung beschlossen.

Vom Ziviltechniker Büro Fr. DI Mayerhofer wurde bereits eine Umweltverträglichkeitsprüfung in die Wege geleitet und das Projekt ausgearbeitet. Vom Amt der NÖ Landesregierung erhielten wir bereits ein positives Gutachten, sodass eine entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen werden kann. Nach Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig die Flächenwidmungsplanänderung außer in der Katastralgemeinde Senning.

Pkt. 16: Erstellung eines Teilbebauungsplans „Betriebszone Sierndorf“ – Beschlussfassung

Ebenso soll in der Katastralgemeinde Sierndorf im bestehenden Betriebsgebiet ein Teilbebauungsplan erlassen werden. In diesem Teilbebauungsplan ist das Betriebsgebäude, der Betriebsparkplatz sowie die Bebauungsweise (z.B. offene, gekuppelte) und die Bebauungshöhe (z.B. eingeschossig, zweigeschossig) geregelt. Vom Ziviltechniker Büro Fr. DI Mayerhofer wurde bereits das Projekt ausgearbeitet. Vom Amt der NÖ Landesregierung erhielten wir bereits ein positives Gutachten, sodass eine entsprechende Erstellung eines Teilbebauungsplans für die „Betriebszone Sierndorf“ beschlossen werden kann. Nach Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig den Teilbebauungsplan im Betriebsgebiet Sierndorf.

Pkt. 17: Bewerbung zur FANTOUR 2016 – Beschlussfassung

Da sich in diesem Jahr die Österreichische Fussball-Nationalmannschaft für die Europameisterschaft in Frankreich qualifiziert hat, kann man sich für die Fantour 2016 bis 6. März 2016 bewerben. Der Bürgermeister erläutert die Auflagen für so eine Bewerbung wie z.B. (Veranstaltungsareal ca. 1000 m², Lärmproblematik, Zufahrtswege für Sattelzüge, WC-Anlagen, Parkplätze, Strom, Wasser, Personal usw.). Weiters berichtet der Bürgermeister, dass der Sportverein Sierndorf gefragt wurde und auch er keine Möglichkeit sieht dies auszurichten. GfGR Mag. Christina Trappmaier stellt zur Diskussion ob dies nicht am alten Bauhofareal umsetzbar sei. Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat mit den Gegenstimmen der ÖVP (Bgm. Gottfried Muck, Vizebgm. Johann Eckerl, GfGR Gerald Kaiser, GfGR Leopold Anzböck, GfGR Mag. Christina Trappmaier, GfGR Leopold Bauer, GR Elisabeth Ferchländer, GR Reinhard Hochfelsner, GR Günter Ehn, GR Michael Planer, GR Ing. Günter Stummer, GR Mag. Marius Engelbrecht, GR Johannes Bauer, GR Richard Hrovat) und mit den Stimmhaltungen der BGS (GR Erwin Brodesser, GR Daniela Zant, GfGR Gerhard Wunsch), der Grünen (GR Dr. Gabriele Gollner, GR Maria-Magdalena Kinslechner) und der SPÖ (GR Ingrid Kubesch, GR Alfred Janak) den Dringlichkeitsantrag als abgelehnt.

Pkt. 18: Ehrungen

Der Bürgermeister schlägt vor, den ausgeschiedenen Feuerwehrkommandanten aufgrund der Neuwahlen für ihr langjähriges Engagement die Ehrennadeln in gold, silber und bronze zu verleihen. Bis 5 Jahre erhält man die Ehrennadel in bronze, von 5 bis 10 Jahren erhält man die Ehrennadel in silber und über 10 Jahren erhält man die Ehrennadel in gold. Die Ehrungen erhalten folgende Personen: Herr Leopold Brodesser (FF-Sierndorf), Herr Franz Hübl sen. (FF-Unterparschenbrunn) und Herr Karl Kleedorfer (FF-Höbersdorf) die goldene Ehrennadel, Herr Michael Planer (FF-Oberhautzentel) und Herr Johannes Holzer (FF-Untermallebarn) die bronzene Ehrennadel. Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat mit einer Stimmenthaltung der ÖVP (GR Michael Planer) die Ehrungen wie oben erwähnt vorzunehmen.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Sitzung und geht zum nicht öffentlichen Teil der Sitzung über.

BÜRGERMEISTER**SCHRIFTFÜHRER****GEMEINDERAT****GEMEINDERAT****GEMEINDERAT****GEMEINDERAT****GEMEINDERAT**